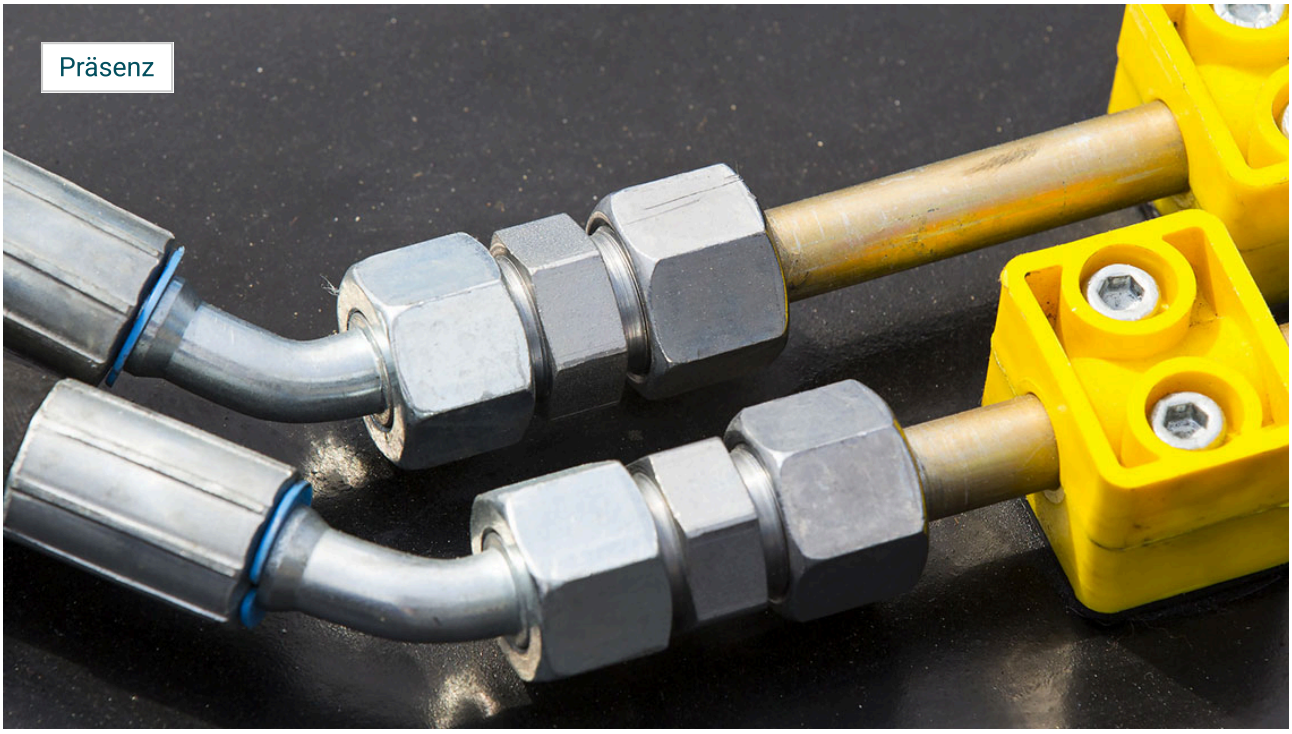
Veranstaltungsnummer: VA-00758

Zur Prüfung befähigte Person von Hydraulik-Schlauchleitungen

nach TRBS 1203 und DGUV-R 113-020



Termin

Mi. 16.02.2028, 09:00 Uhr –
Do. 17.02.2028, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme 1.640,00 €*
Für HDT-Mitglieder 1.540,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung **Ihrer Teilnahme finden Sie auf** der Veranstaltungs-Webseite.

Stand: 28.10.2026, 16:21 Uhr

Zur Prüfung befähigte Person von Hydraulik-Schlauchleitungen

Durch das fachmännische Arbeiten an der hydraulischen Anlage und die sorgfältige Prüfung der Hydraulikleitungen unterstützt die „befähigte Person“ den Betreiber aktiv bei der Vorbeugung von Schäden und daraus entstehenden Unfällen, bei der Minimierung von ungeplanten Ausfallzeiten und der Verschleißminderung.
Ein Alleinstellungsmerkmal des Seminars Zur Prüfung befähigte Person Hydraulik-Schlauchleitungen des Haus der Technik e.V. Essen, ist die Einbeziehung kritischer Strömungsverhältnisse, die Druckstöße und Kavitationsschäden erzeugen. Da diese meist unerkannt bleiben und daher bei der Analyse von Schwachstellen und Fehlerquellen nicht berücksichtigt werden, ist das Aufzeigen und Verdeutlichen der Entstehung, der Auswirkungen und möglicher Maßnahmen zur Unterbindung solcher Erscheinungen für das Verständnis der hydraulischen Anlage besonders wichtig und förderlich.

Zum Thema
Hydraulik-Schlauchleitungen unterliegen der natürlichen Alterung und sind daher Verschleißteile und in ihrer Funktion als Arbeitsmittelkomponenten mit verschiedenen Betreiberpflichten belegt. Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb von Hydrauliksystemen gewährleisten zu können, müssen diese flexiblen Verbindungselemente vor ihrem Versagen gewechselt werden.
Daher sind Hydraulik-Schlauchleitungen nach dem Einbau wie auch im Betrieb von befähigten und vom Unternehmer beauftragten Personen regelmäßig zu prüfen. . Nur so können Schäden rechtzeitig erkannt und beseitigt werden, so dass Betriebsausfälle und Arbeitsunfälle vermieden werden können.

Zielsetzung
Die Teilnehmer lernen die aktuellen Normen und Richtlinien für den Betrieb hydraulischer Anlagen kennen. In Anlehnung an Vorgaben der Unfallversicherer werden die praxisrelevanten Inhalte vermittelt, die für die Qualifikation „Befähigte Person zur Prüfung von Hydraulik-Schlauchleitungen“ erforderlich sind. Darüber hinaus werden Themen zu Bestellung, Aufgaben und Kompetenzen der „Befähigten Person“ bearbeitet.

USP
aktuelle Normen
praxisrelevante Inhalte
Analyse von Schwachstellen

Programm

16.02.2028

09:00–17:00 Befähigte Person Hydraulik-Schlauchleitungen I

Am ersten Tag des Seminars Zur Prüfung befähigte Person von Hydraulik-Schlauchleitungen erfahren Sie rechtliche und technische Grundlagen des sicheren Umgangs mit und der Prüfung von Hydraulik-Schlauchleitungen.

- Gesetzliche Grundlagen (Normen, Regelwerke, Aufgaben und Pflichten einer Befähigten Person)
- Aufbau und Funktion der Schlauchware
- Aufbau und Funktion der Einbindung bzw. der Einbindungssysteme
- Auswahlkriterien für Schlauchware und Einbindungssysteme
- Alterung und Verschleiß an Schlauchleitungen
- Gefährdungen an und durch Schlauchleitungen
- Strömungsvorgänge und deren Auswirkungen in Hydrauliksystemen
- Prüfung von Hydraulik-Schlauchleitungen (Anlässe, Umfänge, Fristen, Dokumentation)
- Austausch von Hydraulik-Schlauchleitungen (Ermittlung und Verlängerung von Fristen)
- Herstellung, Kennzeichnung, Lagerung und Montage von Schlauchleitungen

17.02.2028

09:00–17:00 Befähigte Person Hydraulik-Schlauchleitungen II

Am zweiten Tag des Seminars Zur Prüfung befähigte Person von Hydraulik-Schlauchleitungen stehen die Herstellervorgaben für Schlauchleitungen als Verbindungselemente und die möglichen Konsequenzen der Nichtbeachtung der Herstellervorgaben im Fokus.

- Vorgaben der Hersteller zur fachgerechten Herstellung von Schlauchleitungen
- Mögliche Auswirkungen von Herstellungsfehlern
- Maßnahmen zum sicheren Betrieb von Schlauchleitungen
- Aufbau und Funktion von Verbindungselementen Verschraubungen und Flansche
- Merkmale unterschiedlicher Verbindungssysteme
- Vorgaben der Hersteller zur fachgerechten Herstellung von Leitungsverbindungen
- Mögliche Folgen und Gefährdungen bei Nichtbeachtung der Herstellervorgaben
- Vorgaben der Hersteller zur fachgerechten Anfertigung von Rohrleitungen
- Einbau und Befestigung von Rohrleitungen
- Abschluss: Teilnahmezertifikat nach bestandener Prüfung

Referenten

DS

Dipl.-Ing. Dirk Sticher

Ingenieurbüro Sticher, Alsbach-Hähnlein

Ingenieurbüro Sticher, Alsbach-Hähnlein

Beratung zu Themen aus den Bereichen Druckgeräte, Betriebssicherheit, Anlagensicherheit, Instandhaltung und Training zu diesen Themen.

HS

Hartmut Schmitz

Geschäftsführer, Hydraulik Schmitz Siegen GmbH, Siegen

Herr Hartmut Schmitz ist als gelernter Werkzeugmacher und Handelsfachwirt geschäftsführender Gesellschafter der Hydraulik Schmitz Siegen GmbH. Er verfügt über 42 Jahre Berufserfahrung in der Herstellung von Hydraulikkomponenten mit besonderem Schwerpunkt auf Hydraulik-Schlauchleitungen. Als Erfinder hält er insgesamt sechs Patente im Bereich Schlauchleitungen, Rohre und hydraulische Sicherheitseinrichtungen.

Seit zehn Jahren ist er Vorstandsvorsitzender der Fachgruppe „Schlauch-, Armaturen- und Fluidtechnik“ im Verband Technischer Handel (VTH). Für das von ihm entwickelte Hydraulikschlauch-Sicherheitsprodukt „Cablelock“ wurde er 2012 mit dem Innovationspreis des VTH ausgezeichnet.

Seit mehr als zehn Jahren führt er Schulungen zu Hydraulik-Schlauchleitungen, deren Prüfung sowie zum Hydraulikschlauch-Management durch – sowohl im VTH als auch bei namhaften Industrieunternehmen. Darüber hinaus wirkt er ehrenamtlich bei der BG RCI an der Überarbeitung der DGUV Regel 113-020 „Hydraulik-Schlauchleitungen und Hydraulik-Flüssigkeiten – Regeln für den sicheren Einsatz“ mit.

Hinweise

Bei Teilnehmern, die als befähigte Person zur Prüfung von Hydraulik-Schlauchleitungen eingesetzt werden sollen, ist eine technische Berufsausbildung bzw. ein vergleichbarer Kenntnisumfang erforderlich.
Die Veranstaltung ist geeignet als Fortbildung im Sinne des § 5 Abs. 3 ASIG und wird mit 2 VDSI Weiterbildungspunkten für Arbeitsschutz bewertet.